Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **97/98 (1931)**

Heft 18

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

wirkungsgrades von rund 65 % besteht jetzt ein solcher von rund 75 %. Ueber die Messeinrichtungen und die 1930 vorgenommenen Messfahrten berichten F. Sturm und M. Schirmer in der V. D. I.-Zeitschrift vom 19. September 1931. Dank der Beobachtung und Vermeidung aller störenden Einflüsse und dank der Verwendung erprobter Instrumente konnte sowohl die Schiffsgeschwindigkeit, als auch der Triebgasverbrauch sehr genau festgestellt werden. In parallelen Versuchsreihen wurde der Gasverbrauch sowohl für vier, als auch für fünf gleichzeitig arbeitende Motoren, und zwar bei Fahrten mit der ältern, sowie auch mit der neuern Antriebs- und Schrauben-Ausrüstung durchgeführt. Der Einbau der Vorgelege und der neuen Luftschrauben brachte dem Luftschiff ein Mehrgewicht von rund 0,5 t; dieses ist aber reichlich aufgewogen durch einen erzielbaren Geschwindigkeitsgewinn von rund 6 %, bezw. durch eine Brennstoffersparnis von rund 16 %.

Akademische Diskussionsvorträge über aktuelle Fragen der Elektrotechnik. Ermuntert durch den Erfolg der Diskussionsabende des vergangenen Wintersemesters, gedenken die Prof. Dr. B. Bauer und E. Dünner von der Abteilung für Elektrotechnik an der E. T. H. auch im kommenden Winter einige aktuelle Fragen der Elektrotechnik und der Elektrizitätswirtschaft zur diskussionsweisen Behandlung zu bringen. Der erste Vortrag findet statt *Mittwoch, den 4. November, 20.00 h*, im Auditorium III des Hauptgebäudes der E. T. H. und wird *Neuerungen auf dem Gebiete der Isoliermaterialien* zum Gegenstand haben. Nach einem kurzen einleitenden Referat von Prof. E. Dünner soll den Vertretern der elektrotechnischen Firmen das Wort zu kurzen, sachlichen Mitteilungen eingeräumt werden. Den Referaten wird sich eine allgemeine Diskussion anschliessen. — Die folgenden Vorträge werden wir wiederum im Vortrags- und Sitzungskalender jeweilen am Schluss des redaktionellen Teils ankündigen.

Starkstrom-Unfälle in der Schweiz. In den der Kontrolle des Starkstrominspektorates unterstellten Anlagen ereigneten sich im Jahre 1930 107 (94) Unfälle durch Einwirkung von Starkstrom. Von diesen Unfällen wurden 111 (97) Personen betroffen, worunter 27 (28) tödlich. Von den tödlichen Unfällen sind 14 (22) auf die Berührung von Niederspannungsanlageteilen und 13 (6) auf die Berührung von Hochspannungsanlageteilen zurückzuführen. Auf das Betriebspersonal der Elektrizitätswerke entfallen 5 (2) Todesfälle und 2 (8) Verletzungen, auf das Monteurpersonal von Werken und Installationsfirmen 11 (9) Todesfälle und 46 (27) Verletzungen auf Drittpersonen 11 (17) Todesfälle und 36 (34) Verletzungen. Unter den 107 vorgekommenen Unfällen befinden sich 22, bei denen die Verletzungen lediglich auf die Hitzewirkung von Flammenbogen bei Kurzschlüssen, starken Unterbrechungsfunken und dergl. zurückzuführen sind. Durch ungeeignete tragbare Lampen wurden 3 (5) Todesfälle verursacht.

100 Jahre Baldwin-Werke. Das „Organ für die Fortschritte des Eisenbahnwesens" vom 15 Oktober 1931 erinnert an das im laufenden Jahre stattfindende Jubiläum der Baldwin-Werke in Philadelphia, die 1831 von Matthias W. Baldwin begründet, erst 1909 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt wurden und bis heute etwa 62 000 Lokomotiven erstellt haben. Besondere Entwicklungszeitpunkte bilden die Jahre 1842 (erste dreifach gekuppelte Lokomotive), 1852 (erste 2C-Lokomotive) und 1866 (erste 1D-Lokomotive, sog. „Consolidation"). Auch die 1896 gebaute, mit normal 107 km/h fahrende, 2B1-Schnellzugmaschine gilt als epochemachend.

PREISAUSSCHREIBEN.

Sicherheitsvorlage für Azetylenentwickler (Band 94, S. 280 Band 96, S. 211). Für dieses in der Fachwelt mit lebhafter Aufmerksamkeit verfolgte Preisausschreiben waren seinerzeit über 200 Bewerbungen eingegangen. Das Preisgericht hat inzwischen in mehreren Sitzungen nach eingehender Prüfung sämtlicher Bewerbungen an drei verschiedenen Stellen ein vorläufiges Urteil gefunden. Von sämtlichen Bewerbungen konnten nur 24 in die ausschlaggebende praktische Prüfung übernommen werden. Diese wird an einzureichenden Modellen in den behördlich vorgeschriebenen Stellen und in einer schweisstechnischen Werkstatt vorgenommen. Diese Werkstatt-Betriebsprüfung dauert drei Monate. Die Bewerber, deren Bewerbung hierzu ausgewählt ist, erhalten vom Preisgericht unmittelbar die Aufforderung zur Uebersendung der Modelle. Die übrigen Bewerber erhalten vom Preisgericht ebenfalls direkt Nachricht.

WETTBEWERBE

Neubau eines Bank- und Verwaltungsgebäudes der Solothurner Kantonalbank in Grenchen. (Band 98, Seite 13 und 217). Das Preisgericht hat folgendes Urteil gefällt:

1. Rang (2800 Fr.): H. Blaser, Architekt, Solothurn.
2. Rang (2500 Fr.): Ernst Rufer, Architekt, Solothurn.
3. Rang (1200 Fr.): Karl von Büren, Architekt, Biel.
4. Rang (1000 Fr.): Lothar Peier, Architekt, Aarau.

Wie in letzter Nummer bereits mitgeteilt, geht die Ausstellung der Entwürfe morgen Sonntag zu Ende.

LITERATUR.

Lehrgang für Bautischler. Für planmässige praktische Ausbildung und für den technischen Unterricht. Unter Mitarbeit zahlreicher Fachleute massgebender Körperschaften und mit Unterstützung des Reichskuratoriums für Wirtschaftlichkeit bearbeitet und herausgegeben vom *Deutschen Ausschuss für Technisches Schulwesen*. Teil 1 bis 3, Berlin 1930, DATSCH-Verlag. Preis in Kartonklemmappe oder geh. für jeden Teil M. 2,70.

Der in Form von zeichnerischen Normenblättern mit kurzgefassten Erläuterungen aufgestellte Lehrgang bezweckt die vertiefte handwerkliche Ausbildung, beginnend mit der Beschreibung des Baustoffes Holz, seiner Gewinnung und Verarbeitung im Baugewerbe. Die Darstellung der gebräuchlichen Holzverbindungen und ihre Anwendung bei den wichtigeren Bauschreinerarbeiten wie Fenster-, Türen- und Treppenkonstruktionen, sowie allgemein beim Innenausbau, ist mustergültig. Besonders wertvoll ist die klare Darstellung, die sorgfältige Bezeichnung der Konstruktionsteile, die Zerlegung in die verschiedenen Arbeitsvorgänge und die Vollständigkeit auf verhältnismässig kleinem Raum. Durch selbstlose Mitarbeit verschiedener Fachleute und Berufsverbände ist hier ein praktisches Lehrmittel geschaffen worden, dem weiteste Verbreitung und Anerkennung warm zu wünschen ist. Auch der akademisch gebildete Techniker wird diesen wertvollen Ratgeber gerne zur Hand nehmen.

H. Jenny-Dürst.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein.
Fachgruppe für Stahl- und Eisenbetonbau.
Mitgliederversammlung

Samstag, den 7. November 1931, 10 h im Bürgerhaus in Bern.

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des neuen Reglements der erweiterten Fachgruppe.
2. Wahl eines Stellvertreters in den ständigen Ausschuss der Internationalen Vereinigung für Brücken- und Hochbau.
3. Diskussion über die neuen Eisenbetonvorschriften.
4. Allfälliges.

Mit dieser Einladung erhalten die Mitglieder den bereinigten Entwurf der neuen Eisenbetonvorschriften, aufgestellt von der Spezialkommission des S. I. A und der S. B. B.

Kollegen, die sich an der Diskussion beteiligen wollen, werden gebeten, ihre grundsätzliche Stellungnahme oder allfällige Abänderungsvorschläge schriftlich bis zum *4. November 1931* an den Präsidenten O. Ziegler, Basel, Margarethenstrasse 40 einzureichen. Dadurch soll die Leitung der Diskussion erleichtert werden.

Vorläufige Anzeige: Am 28. November findet eine weitere Mitgliederversammlung in Bern statt, in der die neuen Belastungsvorschriften und die neuen Eisenbauvorschriften diskutiert werden sollen. Der Präsident: O. Ziegler.

Anmeldungen für die Fachgruppe nimmt das Sekretariat des S. I. A., Tiefenhöfe 11, Zürich, jederzeit gerne entgegen.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER.

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.

4. November: Akademischer Diskussionsvortrag. Auditorium III der E. T. H., 20 00 h. Prof. E. Dünner (Zürich): „Neuerungen auf dem Gebiet der Isoliermaterialien".
6. November: Techn. Verein Winterthur. Bahnhofsäli 20.15 h. Vortrag von Dr. H. Deringer über „Neuzeitliche Gaserzeugungsöfen" mit einem einleitenden Referat von Direktor E. Bader über die projektierten Neubauten in der Winterthurer Gasfabrik.